

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Hi-Fi & Records 01/2015
Article No.:	BCD17273
Link:	https://www.bear-family.de/berry-chuck-rock-and-roll-music-any-old-way-you-choose-it-the-complete-studio-recordings-...-plus-16-cd/2-.html
Artist:	Chuck Berry
Title:	Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)



Chuck Berry

Im Oktober feierte Chuck Berry seinen 88. Geburtstag. Bear Family gratuliert mit einer hochwertigen 16-CD-Box.

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Hi-Fi & Records 01/2015
Article No.:	BCD17273
Link:	https://www.bear-family.de/berry-chuck-rock-and-roll-music-any-old-way-you-choose-it-the-complete-studio-recordings-...-plus-16-cd/2-.html
Artist:	Chuck Berry
Title:	Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)

Das Prozedere lief eigentlich immer gleich ab. Und das seit über fünfzig Jahren. Chuck Berry auf Tournee war für alle ein besonderes Abenteuer – für die direkt Beteiligten noch mehr als für die Fans. Kurz vor dem Auftritt erschien der Altmeister stets mit Gitarrenkoffer und marschierte schnurstracks an den wartenden Musikern vorbei ins Büro des lokalen Veranstalters. Die Musiker wurden fast immer kurzfristig in der jeweiligen Stadt des Konzertes engagiert. Hinter verschlossener Tür forderte Chuck Berry meist die Abendgage ein. In bar! Gab es Probleme, dann drohte der Rock'n'Roller schon mal mit der sofortigen Abreise. Zurück hinter der Bühne wurden anschließend die Begleitmusiker abgefertigt. Auf die Frage, was und welche Songs man gleich auf der Bühne spielen würde, gab es vom Schlitzohr eine kurze, präzise Angabe: »Nun, wir werden ein paar Chuck-Berry-Songs bringen!« Noch Fragen...?

Bruce Springsteen kann sich sehr gut an diese Szenerie erinnern und beschreibt sie in einem Interview, das er in Taylor Hackfords unterhaltsamem Kinofilm »Hail! Hail! Rock'n'Roll« gibt. Auszugsweise ist das Gespräch auch als Vorwort in der Autobiographie von Chuck Berry von 1987 nachzulesen. Anfang der 1970er-Jahre spielte Springsteen mit der E Street Band im Maryland Armory – im Vorprogramm von Jerry Lee Lewis und Chuck Berry. Berry war natürlich ohne Band angereist und Bruce & Co. sprangen als Hilfstruppe ein. »Womit fangen wir an?« wollte Springsteen wissen. Berry hörte nicht zu, nur wenig später erklang ein »da-nana-na, na-na-na«. Bassist Gary Tallent, so »eine Art Historiker der Band« (Springsteen), erwischte die richtige Tonart und die Rock'n'Roll-Choice ging ab. Ein paar Songs von Chuck Berry, nicht mehr und nicht weniger. Einziger Kommentar von Chuck Berry: »Spielt für Euer Geld, Jungs!« Nach »Johnny B. Goode« packte er die Gitarre in den Koffer und verschwand.

Der Mann aus St. Louis hat Rock-Geschichte geschrieben wie kaum ein anderer auf diesem Planeten. Als Gitarrist, als Sänger, als Erfinder des »Duck Walk« und als legendäres Schlitzohr. John Lennon formulierte seine Bedeutung in

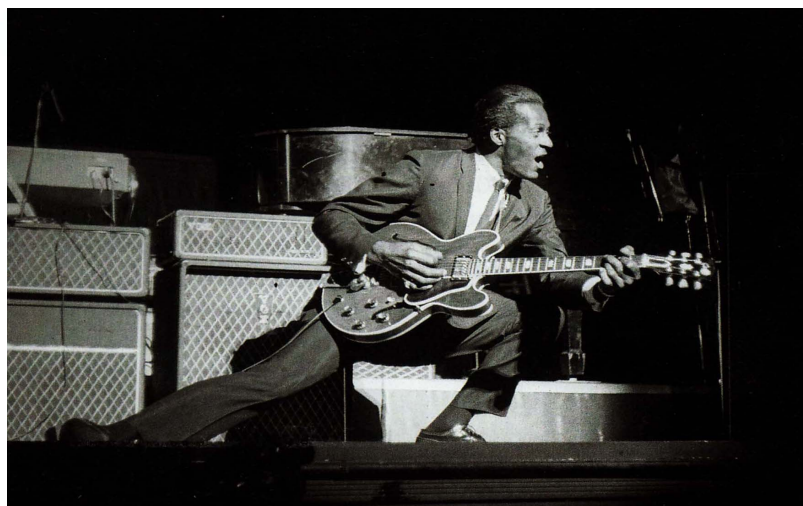
Bear Family Records CD Review

Publisher:	Hi-Fi & Records 01/2015
Article No.:	BCD17273
Link:	https://www.bear-family.de/berry-chuck-rock-and-roll-music-any-old-way-you-choose-it-the-complete-studio-recordings-...-plus-16-cd/2-.html
Artist:	Chuck Berry
Title:	Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)

einem Satz: »Sollten Sie nach einem anderen Namen für Rock and Roll suchen, so könnten Sie ihn auch ›Chuck Berry‹ nennen.« Am 18. Oktober feierte »Mr. Rock and Roll« seinen 88. Geburtstag. Immer noch munter und fidel. Gerade hat er ein neues Album eingespielt. Veröffentlichung noch unbekannt.

Standesgemäß hat Bear Family anlässlich des Geburtstags aber ein extra fettes Musikpräsent auf den Markt gebracht: »Rock And Roll Music. Any Old Way You Choose It« (BCD 17273 PL). Das ist ein rockendes und lärmendes Schwergewicht mit 396 Songs auf 16 Silberlingen. Chronologisch aufbereitet von der raren Single »I Hope These Words Will Find You« aus dem Jahr 1954, auf der Chuck Berry als Gitarrist die R&B-Kombo Joe Alexander And The Cubans begleitete, bis hin zum Live-Medley »Reelin' And Rockin' / Roll Over Beethoven« von Ende

1977 aus dem Wiltern Theatre in Los Angeles. Das rockende Lebenswerk enthält jede einzelne auf Single oder LP veröffentlichte Aufnahme vor Chuck Berrys Vertragsunterschrift mit Chess Records. Dazu alle seine berühmten Single- und LP-Songs auf Chess zwischen 1955 und 1966 sowie 1969 und 1974 plus alle nachfolgenden Aufnahmen für Mercury und Atco. Nicht zu vergessen alle erhalten gebliebenen alternativen Songversionen. Allein auf fünf Live-CDs kann man die Bühnenpräsenz des US-amerikanischen Musikers nachempfinden. In einem gebundenen Begleitbuch sind auf 104 Seiten unter anderem rare Photos von Chuck Berrys Onkel, dem Pho-



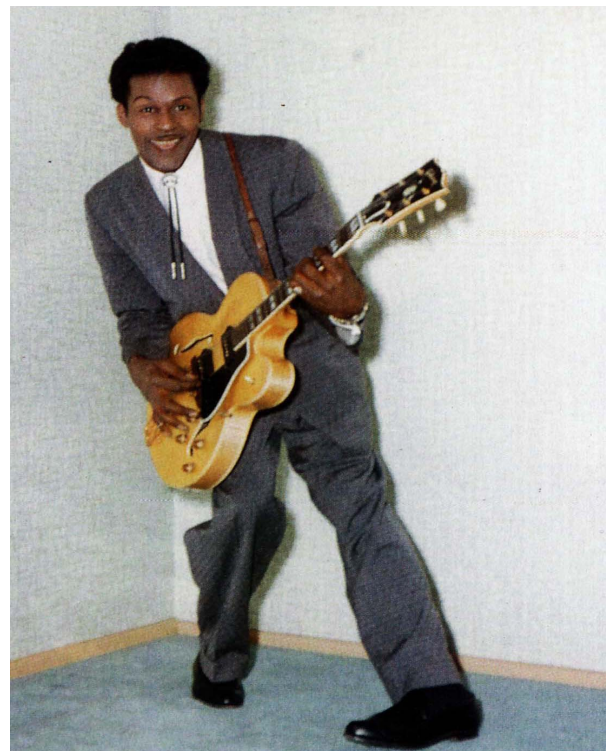
Bear Family Records CD Review

Publisher:	Hi-Fi & Records 01/2015
Article No.:	BCD17273
Link:	https://www.bear-family.de/berry-chuck-rock-and-roll-music-any-old-way-you-choose-it-the-complete-studio-recordings-...-plus-16-cd/2-.html
Artist:	Chuck Berry
Title:	Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)

tographen Harry Davis, versammelt, die erst vor ein paar Jahren entdeckt worden waren. Das Vorwort zum zweiten beiliegenden, großformatigen Hardcoverbuch mit 252 Seiten schrieb kein Geringerer als Paul McCartney, der Chuck Berry als einen »der größten Poeten Amerikas« feiert.

Der historische Streifzug dokumentiert die stete Entwicklung und die unvergleichliche Karriere des Charles Edward Anderson Berry aus dem schwarzen Ellardsville-Distrikt von St. Louis, die nicht immer bruchfrei verlief. Chuck Berry wurde mindestens dreimal wegen unter-

schiedlicher Delikte verurteilt und schmorte längere Zeiten hinter Gittern. Schon als Teenager hatte er eine Vorliebe für Dichtung und Blues. Bei einem Schülerwettbewerb trug er nur mit Gitarre und Gesang eine Interpretation von Jay MacShanns Big-Band-Nummer »Confessin' The Blues« vor. Und siegte. Mit Nachhilfe seines lokalen Friseurs wechselte Berry von der viersaitigen Tenor-Gitarre zu einem sechssaitigen Modell und eroberte fortan die Clubszene von East St. Louis. Nicht selten mit Hillbilly-Klängen, die er neben den Blues-Standards und einigen Nat-King-Cole-Covern einstreute.



Bear Family Records CD Review

Publisher:	Hi-Fi & Records 01/2015
Article No.:	BCD17273
Link:	https://www.bear-family.de/berry-chuck-rock-and-roll-music-any-old-way-you-choose-it-the-complete-studio-recordings-...-plus-16-cd/2-.html
Artist:	Chuck Berry
Title:	Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)

Bei einem Konzert im Mai 1955 in Chicago lernte er den großen Muddy Waters kennen, der ihm ein Entree bei Chess Records verschaffte. Schon im Juli erschien die erste Chess-Single mit Chuck Berrys Eigenkomposition »Maybellene«. Eine stilistische Blaupause für alle weiteren Hits mit einem Uptempo-Blues als massivem Fundament und wiederkehrenden Country-Rockabilly-Tönen, die von einem gnadenlosen Gitarrenriff geschrubbt werden. Bereits vier Wochen später rangierte die Hymne auf Platz 5 der US-Single-Charts und besetzte neun Wochen lang Platz 1 der R&B-Charts.

Obwohl das amerikanische Magazin »Billboard« Chuck Berry als »Most promising R&B Artist« abfeierte, folgte nach zwei Single-Flops erst im Juni 1956 der zweite Coup: »Roll Over Beethoven«. Paul McCartney schreibt rückblickend: »His guitar playing formed the basis for the styles of so many of us and his request to Beethoven to ›roll over‹ led a revolution that continues to this day.«

Chuck Berry – der Mann, der Beethoven rockte. Eine einmalige Lebensgeschichte, die jedoch längst noch nicht zu Ende ist... *Willi Andresen* ■

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Hi-Fi & Records 01/2015
Article No.:	BCD17273
Link:	https://www.bear-family.de/berry-chuck-rock-and-roll-music-any-old-way-you-choose-it-the-complete-studio-recordings-...-plus-16-cd/2-.html
Artist:	Chuck Berry
Title:	Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)

Chuck Berry

Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)

Das Prozedere lief eigentlich immer gleich ab. Und das seit über fünfzig Jahren. Chuck Berry auf Tournee war für alle ein besonderes Abenteuer — für die direkt Beteiligten noch mehr als für die Fans. Kurz vor dem Auftritt erschien der Altmeister stets mit Gitarrenkoffer und marschierte schnurstracks an den wartenden Musikern vorbei ins Büro des lokalen Veranstalters. Die Musiker wurden fast immer kurzfristig in der jeweiligen Stadt des Konzertes engagiert. Hinter verschlossener Tür forderte Chuck Berry meist die Abendgage ein. In bar! Gab es Probleme, dann drohte der Rock'n'Roller schon mal mit der sofortigen Abreise. Zurück hinter der Bühne wurden anschließend die Begleitmusiker abgefertigt. Auf die Frage, was und welche Songs man gleich auf der Bühne spielen würde, gab es vom Schlitzohr eine kurze, präzise Angabe: »Nun, wir werden ein paar Chuck-Berry-Songs bringen!« Noch Fragen...?

Bruce Springsteen kann sich sehr gut an diese Szenerie erinnern und beschreibt sie in einem Interview, das er in Taylor Hackfords unterhaltsamem Kinofilm »Hail! Hail! Rock'n'Roll« gibt. Auszugsweise ist das Gespräch auch als Vorwort in der Autobiographie von Chuck Berry von 1987 nachzulesen. Anfang der 1970-Jahre spielte Springsteen mit der E Street Band im Maryland Armory — im Vorprogramm von Jerry Lee Lewis und Chuck Berry. Berry war natürlich ohne Band angereist und Bruce & Co. sprangen als Hilfstruppe ein. »Womit fangen wir an?« wollte Springsteen wissen. Berry hörte nicht zu, nur wenig später erklang ein »da-nana-na, na-na-na«. Bassist Gary Tallent, so »eine Art Historiker der Band« (Springsteen), erwischte die richtige Tonart und die Rock'n'Roll-Chose ging ab. Ein paar Songs von Chuck Berry, nicht mehr und nicht weniger. Einziger Kommentar von Chuck Berry: »Spielt für Euer Geld, Jungs!« Nach »Johnny B. Goode« packte er die Gitarre in den Koffer und verschwand. Der Mann aus St. Louis hat Rock-Geschichte geschrieben wie kaum ein anderer auf diesem Planeten. Als Gitarrist, als Sänger, als Erfinder des »Duck Walk« und als legendäres Schlitzohr.

John Lennon formulierte seine Bedeutung in einem Satz: »Sollten Sie nach einem anderen Namen für Rock and Roll suchen, so könnten Sie ihn auch >Chuck Berry< nennen.« Am 18. Oktober feierte »Mr. Rock and Roll« seinen 88. Geburtstag. Immer noch munter und fidel. Gerade hat er ein neues Album eingespielt. Veröffentlichung noch unbekannt. Standesgemäß hat Bear Family anlässlich des Geburtstags aber ein extra fettes Musikpräsent auf den Markt gebracht: »Rock And Roll Music. Any Old Way You Choose It« (BCD 17273 PL). Das ist ein rockendes und lärmendes Schwergewicht mit 396 Songs auf 16 Silberlingen. Chronologisch aufbereitet von der raren Single »I Hope These Words Will Find You« aus dem Jahr 1954, auf der Chuck Berry als Gitarrist die R&B-Kombo Joe

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Hi-Fi & Records 01/2015
Article No.:	BCD17273
Link:	https://www.bear-family.de/berry-chuck-rock-and-roll-music-any-old-way-you-choose-it-the-complete-studio-recordings-...-plus-16-cd/2-.html
Artist:	Chuck Berry
Title:	Rock And Roll Music - Any Old Way You Choose It - The Complete Studio Recordings ... Plus! (16-CD/2-Bücher)

Alexander And The Cubans begleitete, bis hin zum Live-Medley »Reelin' And Rockin' / Roll Over Beethoven« von Ende 1977 aus dem Wiltern Theatre in Los Angeles. Das rockende Lebenswerk enthält jede einzelne auf Single oder LP veröffentlichte Aufnahme vor Chuck Berrys Vertragsunterschrift mit Chess Records. Dazu alle seine berühmten Single- und LP-Songs auf Chess zwischen 1955 und 1966 sowie 1969 und 1974 plus alle nachfolgenden Aufnahmen für Mercury und Atco. Nicht zu vergessen alle erhalten gebliebenen alternativen Songversionen. Allein auf fünf Live-CDs kann man die Bühnenpräsenz des US-amerikanischen Musikers nachempfinden. In einem gebundenen Begleitbuch sind auf 104 Seiten unter anderem rare Photos von Chuck Berrys Onkel, dem Pho-tographen Harry Davis, versammelt, die erst vor ein paar Jahren entdeckt worden waren. Das Vorwort zum zweiten beiliegenden, großformatigen Hardcoverbuch mit 252 Seiten schrieb kein Geringerer als Paul McCartney, der Chuck Berry als einen -»der größten Poeten Amerikas« feiert. Der historische Streifzug dokumentiert die stete Entwicklung und die unvergleichliche Karriere des Charles Edward Anderson Berry aus dem schwarzen Ellardsville-Distrikt von St. Louis, die nicht immer bruchfrei verlief. Chuck Berry wurde mindestens dreimal wegen unterschiedlicher Delikte verurteilt und schmorte längere Zeiten hinter Gittern. Schon als Teenager hatte er eine Vorliebe für Dichtung und Blues. Bei einem Schülerwettbewerb trug er nur mit Gitarre und Gesang eine Interpretation von Jay MacShanns Big-Band-Nummer »Confessin' The Blues« vor. Und siegte. Mit Nachhilfe seines lokalen Friseurs wechselte Berry von der viersaitigen Tenor-Gitarre zu einem sechssaitigen Modell und eroberte fortan die Clubszene von East St. Louis. Nicht selten mit Hillbilly-Klängen, die er neben den Blues-Standards und einigen Nat-King- Cole-Covern einstreute. Bei einem Konzert im Mai 1955 in Chicago lernte er den großen Muddy Waters kennen, der ihm ein Entree bei Chess Records verschaffte. Schon im Juli erschien die erste Chess-Single mit Chuck Berrys Eigenkomposition »Maybellene«. Eine stilistische Blaupause für alle weiteren Hits mit einem Uptempo-Blues als massivem Fundament und wiederkehrenden Country-Rockabilly-Tönen, die von einem gnadenlosen Gitarrenriff geschrubbt werden. Bereits vier Wochen später rangierte die Hymne auf Platz 5 der US-Single-Charts und besetzte neun Wochen lang Platz 1 der R&B - Charts. Obwohl das amerikanische Magazin »Billboard« Chuck Berry als »Most promising R&B Artist« abfeierte, folgte nach zwei Single-Flops erst im Juni 1956 der zweite Coup: »Roll Over Beethoven«. Paul McCartney schreibt rückblickend: »His guitar playing formed the Basis for the styles of so many of us and his request to Beethoven to >roll over< led a revolution that continues to this day.« Chuck Berry — der Mann, der Beethoven rockte. Eine einmalige Lebensgeschichte, die jedoch längst noch nicht zu Ende ist...